

Plan erfüllt — sechs Kandidaten gewonnen

Wir sind ein kreisgeleiteter Betrieb in Erfurt und fertigen Kühlmöbel für HO-Gaststätten und für Verkaufsstellen an. Seit August 1963 arbeitet unser Betrieb selbständig. Sowohl die Leitung des Betriebes als auch die Parteileitung wurde verändert. Vor uns stand die Aufgabe, die Produktion von der Holzplaste- auf die Stahlplastefer-tigung umzustellen. Das war nicht leicht, denn der Glaube, diese Umstellung in ver-hältnismäßig kurzer Zeit zu schaffen, war bei einigen Wirtschaftsfunktionären und auch bei einigen Genossen der Parteileitung nicht sofort vorhanden. Pessimismus und Skepsis hatten sich zunächst breitgemacht und wirkten auch auf die Arbeiter. Dieser Unglaube an die eigene Kraft mußte über-wunden werden.

Die Grundorganisation mußte sowohl eine generelle Wende in der politisch-ideolo-gischen als auch in der ökonomischen Arbeit herbeiführen. Das geschah mit Hilfe der Stadtleitung. Durch viele Einzel- und Gruppengespräche verschaffte sich die Par-teileitung einen Überblick. Meinungen wur-den erforscht. Beratungen, Auseinander-setzungen und konkrete Beschlüsse waren dazu angetan, im Betrieb eine kritische Atmosphäre zu schaffen. Unsere Facharbei-ter packten wir an ihrer Berufsehre. Das alles war nur möglich, weil die Parteilei-

tung den Volkswirtschaftsplan zur Grund-lage ihrer Arbeit gemacht hatte. Wir sag-ten uns, die tägliche Kontrolle der Kenn-ziffern des Planes ist eine der wichtigsten Methoden in der Arbeit mit den Menschen.

Erst diese Kontrolle ermöglichte es uns, die Genossen an Hand ihrer Arbeitsergeb-nisse zu Vorbildern zu erziehen. Ihr Bei-spiel wiederum wirkte auf die Kollegen in den einzelnen Bereichen, die alle im sozia-listischen Wettbewerb stehen. So schafften wir es, daß vom ersten Tag im Januar bis heute der Plan täglich in allen seinen Teil-en erfüllt wird. Das hatte es im Betrieb vorher noch nie gegeben. Der anfängliche Pessimismus hat sich durch die erfolgreiche Arbeit der Grundorganisation und der lei-tenden Wirtschaftsfunktionäre in Optimis-mus umgewandelt. Sechs der besten Pro-duktonsarbeiter wurden in dieser Zeit Kan-didaten unserer Partei, weitere werden ge-wonnen werden.

Trotz der Erfolge muß noch vieles verbes-tert werden. Eine wichtige Schlußfolgerung für uns ist, niemals auf den Erfolgen aus-zuruhen, sondern bereits an das Morgen zu denken. Dessen sind sich unsere Kol-legen auch bewußt.

Heinz Zöger
Mitglied der Parteileitung
im VEB (K) Kühlmöbelwerk Erfurt

Gründliche Anleitung — selbständige Arbeit

In Vorbereitung der Berichtswahlver-sammlung ist unsere Grundorganisation im VEB Wälzlagerwerk „Josef Orlopp“ in Ber-lin-Lichtenberg bei der Entwicklung der selbständigen Arbeit der Parteigruppen einen guten Schritt vorangekommen.

Bereits Ende des vorigen Jahres schätzten alle Parteigruppen den politisch-ideolo-gischen Zustand und die Aktivität jedes Genossen gründlich ein. Die Parteigruppen-organisatoren berichteten dann vor der Par-

teileitung, die entweder den Bericht akzep-tierte oder mit einer notwendigen Begrün-dung auf Wiederholung der Einschätzung drängte. Bei der Berichterstattung legte die Parteileitung besonderen Wert darauf, wie die Genossen vorbildlich zur Lösung der ökonomischen Aufgaben in ihrem Bereich beitragen und wie sie politisch-ideologisch unter den parteilosen Kollegen wirken, da-mit sie gemeinsam allen Anforderungen ge-recht werden. Die Gruppenorganisatoren